

Wanderfriedenskerze 2019

hi|baku|sha:

**„LEIDEN – BOMBE –
MENSCH“**

Gedenken an die Opfer atomarer
Gewalt



Wanderfriedenskerze 4 - Frankfurt

Ausleihe und Rückgabe:

Zentrum Ökumene der EKHN und EKKW
Praunheimer Landstraße 206
60488 Frankfurt am Main

Kontakt:

Martina Schreiber

Tel.: 069 976518-53

schreiber@zentrum-oekumene.de

Reservierungen:

www.pax-christi.de/friedenskerze

oder per Mail an:

friedensarbeiter@pax-christi.de



Aktion Wanderfriedenskerze 2019

Zum Gedenken an die Opfer atomarer Gewalt

hi | baku | sha: »LEIDEN - BOMBE - MENSCH«

Gedanken des Gestalters zum Motiv:

Niemand kennt die gewaltige Zahl der Menschen, die unter Kriegen leiden. Es sind körperlich oder seelisch direkt Betroffene und auch solche Menschen, die geschunden wurden durch rücksichtslose Entnahme von Ressourcen, z.B. Uran, in ihrer Heimat.

Mein wichtigstes Ziel bei der Gestaltung der Wanderfriedenskerze war es, das Leid dieser betroffenen Menschen sichtbar, greifbar und vielleicht sogar etwas spürbar zu machen. Ja, ich wünsche mir, dass beim Betrachter der Kerze selbst eine Betroffenheit entsteht. Nur eine echte Realisierung der Nöte von Kriegsopfern kann Menschen dazu bringen, sich nachhaltig mit den Nöten zu beschäftigen, um dann Engagement zu entwickeln, das gelenkt ist.

Daher durfte keine hübsche, harmonische Kerze entstehen. Meine Wanderfriedenskerze soll weh tun. Hierfür wurde nahezu einfarbig mit dunklem Farbton gearbeitet.

Im Mittelpunkt der Kerzengestaltung steht das Kreuz als christliches Symbol für Jesu Aufopferung am Kreuz und die Erlösung der Menschheit durch seine Hingabe. Gleichzeitig sehe ich darin jedoch einen Auftrag, nämlich den Auftrag Jesu an uns, Christentum aktiv zu leben. Wir dürfen nicht wegschauen, wenn Menschen entwürdigt, verletzt oder ermordet werden.

Im unteren Teil der Kerze finden sich daher zur Visualisierung Opfer von Kriegen, die schreien, trauern und in Tränen zerfließen.

Im oberen Teil der Kerze symbolisiert eine Feder eine Taube und damit den heiligen Geist. Dieser soll uns führen und uns Hoffnung und Kraft geben.

Ich lade alle Interessierte ein, nahe an die Kerze zu treten, um auch Details zu betrachten. Erst so kann die Kerze richtig erfasst werden. Ich hoffe sehr, dass meine Hände etwas geformt haben, das interessiert, beteiligt, anregt, aufregt und verändert.

Eugen Wehner 22.09.2019